

# Ablaufplan Mutterschutz

Schwangere / Stillende  
informiert Schulleitung



Schulleitung

**erlässt:**  
Beschäftigungsverbot für Schwangere bis zur Vorlage des Untersuchungsergebnisses des AMZ

**meldet:**  
Schwangere zur Untersuchung beim AMZ an (Anlage 3)

**beurteilt:**  
den Arbeitsplatz mit der Schwangeren / Stillenden (auf Wunsch d. Beschäftigten mit der FV, PR, ggf SbV) und fertigt das „Protokoll zur Risikobewertung“ (Anlage 2) an, die Schwangere nimmt dieses und den Mutterpass mit zum AMZ

**informiert:**

- **Schulaufsicht**, Meldung einer Schwangerschaft“ (Anlage 1)
- BV über Schwangerschaft und vereinbart Termin zur Erstellung des „Protokolls zur Risikobewertung“



**AMZ untersucht** Schwangere und **informiert** Schwangere und Schulleitung über das Ergebnis (Arbeitsmedizinische Empfehlung, Anlage 5)



**Schulleitung veranlasst Schutzmaßnahmen**  
ggf. Anpassung des Arbeitsplatzes  
ggf. anderer Arbeitsplatz (keine Präsenztätigkeit)  
ggf. Umsetzung eines betrieblichen Beschäftigungsverbots, Meldung an die Personalstelle (Anlage 6)  
(Hinweis: es besteht für die Schwangere ein Rechtsanspruch auf einen Innendiensteeinsatz ab dem 6. Monat)  
**Schulaufsicht unterstützt** Umsetzung der Maßnahmen



**Schulleitung informiert/beteiligt:**

- LaGetSi ([hier](#) geht es zu den aktuellen Formularen)
- **Frauenvertreterin, Personalrat, ggf. Schwerbehindertenvertretung** erhalten:  
Protokoll für die Risikobewertung (Anlage 2) zur Beteiligung an den Schutzmaßnahmen sowie Kopie der Arbeitsmedizinische Empfehlung (Anlage 5) zur Kenntnisnahme.  
BV senden das Protokoll nach der Beteiligung an die Schule zurück, dort dann Archivierung.